

**Anlage 29:**

**Gut für Kinder – Gut für Familie – Gut für alle!  
Kinderbetreuung in Deutschland**

## **Kindertageseinrichtungen**

Dies sind Einrichtungen der freien und öffentlichen Jugendhilfe, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztätig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Kindertageseinrichtungen gewährleisten die Kindertagesbetreuung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, und werden unterteilt in Kinderkrippen, Kindergärten und Horte. Für sie gilt der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag, der die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes umfasst. Die dort tätigen Erzieherinnen und Erzieher verwirklichen den Förderungsauftrag mittels entwickelter pädagogischer Konzepte, und evaluieren deren Umsetzung mittels geeigneter Verfahren. Sie arbeiten mit den Erziehungsberechtigten in wesentlichen Fragen der Erziehung, Bildung und Betreuung zusammen, aber auch mit Schulen und anderen kinder- und familienbezogenen Institutionen und Initiativen.

### **Kinderkrippe**

Die Kinderkrippe ist eine Einrichtung für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr. Sie kann auch als Gruppe für Kinder diesen Alters innerhalb einer Kindertagesstätte organisiert sein. Bislang besuchen 15,5 Prozent aller Kinder unter drei Jahren eine Krippe bzw. eine Tagesmutter / einen Tagesvater.

### **Kindertagesstätte**

Die Kindertagesstätte ist eine Einrichtung der öffentlichen und frühen Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung. Er gehört als Elementarbereich zu unserem Bildungswesen. Bei der Tagesbetreuung nimmt der Kindergarten einen herausgehobenen Platz ein. Seit dem 1. Januar 1996 hat jedes Kind vom vollendeten dritten Lebensjahr an bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz (§ 24 SGB VIII).

### **Hort**

Für schulpflichtige Kinder bis zu zwölf, maximal 14 Jahren gibt es Horte. Ein Hort ist eine sozialpädagogische Einrichtung mit einem eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Dort ist die Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung gewährleistet. Hort und Schule arbeiten eng zusammen. Unregelmäßige Schulzeiten und fehlende Ganztagsangebote in Schulen lassen den Bedarf an Hortplätzen oder sonstigen Betreuungsangeboten steigen.